

UMSCHAU

FUSSBALL

FFV II holt in Binz nur einen Punkt

NEUBRANDENBURG (IU). Die zweite Damen-Mannschaft des FFV reiste mit dem Ziel nach Binz, drei Punkte zu holen. Vom absoluten Siegeswillen war jedoch besonders in der ersten Hälfte nicht viel zu sehen. Maßgeblichen Anteil für die Steigerung nach der Pause hatte die Einwechslung von Mareike Eitner, die ihr Debüt gab. Zum Schluss musste man jedoch mit dem 2:2 zufrieden sein. Torfolge: 1:0 21. Min., 1:1 39. Andrea Engelhard, 2:1 43., 2:2 76. Sophie Uteß; FFV: Ines Uhlig, Monique Duggert, Anja Böttcher, Andrea Heiland, Dana Störmer (ab 46. Min. Mareike Eitner), Stephanie Buck, Anika Henkel (ab 59. Lisa Cziborra), Antje Kreisel, Sophie Uteß, Janet Blehk, Andrea Engelhard.

BEHINDERTENSPIEL

FSVB-Aktive reisen nach Schwerin

NEUBRANDENBURG (SIM). Der Neubrandenburger Freizeit- und Sportverein für Behinderte (FSVB) nimmt heute und morgen in Schwerin an einem Sportfest in den Spilsportarten teil. In Disziplinen wie Ballzielrollen, Uni-Hoc (Hallenhockey) sowie Felderball werden mit Sportlern aus Schwerin und Rostock wetteifern, wie der FSVB mitteilte. Mitte November beteiligen sich die jüngsten Vereinsmitglieder am Herbst-, Spiel- und Sportfest in Rostock. Das Sitzball-Team des FSVB reist nach dem Turnier in Stendal (Sachsen-Anhalt), wo ein Platz im Mittelfeld erreicht wurde, am 1. Dezember zu einem Wettbewerb nach Dresden. Damit beginnen die Vorbereitungen auf das 17. Internationale Sitzball-Turnier am 1. März 2008 in der Stadthalle.

Seit zwanzig Jahren wird abgetaucht

TAUCHSPORT Seit 1987 erobern sich die Mitglieder vom Pharma-Tauchclub die Unterwasserwelt. In der Sportszene der Stadt haben sie Spuren hinterlassen.

NEUBRANDENBURG (RS). Zu tauchen oder gar einen Tauchverein zu gründen, war vor 20 Jahren kein leichtes Unterfangen. Zum Glück aber ließ sich ein Fähnlein Enthusiasten um die Neubrandenburger Maren und Günter Kettner nicht von technischen und organisatorischen Stolpersteinen abhalten. Die Geburtsstunde des Pharma-Tauchclubs lag im Herbst 1987 unter dem Dach der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) im damals entstehenden VEB Pharma Neubrandenburg als Sektion Tauchsport. „Der Rahmen der GST war schon aus dem Grund nötig, da zu DDR-Zeiten Atemregler für Taucher quasi wie Waffen behandelt wurden und zu verwahren waren“, weiß Günter Kettner aus den Anfangsjahren zu berichten.

Doch mit der Gründung hatten die Unterwasser-Jünger noch keine Tauchtechnik. Heute ist es vor allem eine Frage des Geldes, einen Lungenautomaten, Tauchanzüge, ein Boot oder anderes Tauchzubehör zu bekommen. In der Vor-Wende-DDR waren Beziehungen und ein wenig Glück und ein Betrieb wie Pharma nötig, um ins und vor allem unter Wasser zu kommen.

Getaucht wurde natürlich auch. Im Sommer 1988 fand ein erstes Tauchlager in Broda statt. Dort konnten mit Unterstützung erfahrener Taucher die ersten eigenen Taucher ausgebildet und geprüft werden. Die sammelten in den folgenden Jahren insbesondere im heimischen Tollenseesee und im Ober-



Gerätetauchen ist neben vielen Aktivitäten ein Highlight für die PTC-Mitglieder - hier bei einem Tauchlager im dänischen Middelfahrt.

FOTO: SCHIPPE

uckersee Unterwasser-Erfahrungen. Natürlich musste jeder Tauchgang aufs Genaueste protokolliert werden. Einige dieser Dokumente und viele inzwischen historische Fotos konnte Günter Kettner bei der Vereinsfeier im Wassersportzentrum zum 20-jährigen Jubiläum dem heutigen Vereinsvorsitzenden Lars-Peter Böhrs, dem stauenden Taucher-Nachwuchs, Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins präsentieren.

Mit der Wende 1990 wurde ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte aufgeschlagen. Manch organisatorische und technische Angelegenheiten lassen sich leichter lösen, doch die Pharma-Taucher mussten sich mit neuen Problemen herumschlagen. Die GST wurde aufgelöst und nach Inkrafttreten eines neuen Vereinsgesetzes konnte endlich der PTC e. V. mit der Nummer 11 im Vereinsregister eingetragen werden. Verstärkung

kam durch die Orientierungstaucher des Neubrandenburger Tauchvereins, die 1991 in die Reihen der Pharma-Taucher aufgenommen wurden. Sie sorgten mit dafür, dass ein Stützpunkt des Landesleistungszentrums Tauchsport in der Viertorestadt entstand. Der Verein richtete bis 2006 den „Vier-Tore-Pokal“ im Orientierungstauchen aus, der seit 2007 gemeinsam mit Greifswalder Sportlern als „Nordpokal“ weitergeführt wird.

In einem ist sich der Verein in den 20 Jahren unbedingt treu geblieben: Der PTC, heute Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), will jedermann und insbesondere Kindern und Jugendlichen die Schönheiten des Tauchsports und eine gediegene Ausbildung zum Sporttaucher ermöglichen. Etwa 80 Mitglieder zählt der PTC im Jahr 2007, ein Viertel davon sind Kinder und Jugendliche.

www.ptc-nb.de

Oldies des 1. FC Neubrandenburg setzen sich im Spitzenspiel durch

FUSSBALL Die Partie beim SV Rosenow endet mit 3:0. Der VfB holt einen Punkt, der SV Cölpin dagegen verliert.

NEUBRANDENBURG (WSCH/EBE). Im Spitzenspiel der Oldies gewann Tabellenführer FC Neubrandenburg sicher mit 3:0 (0:1) beim Zweiten Rosenow. Lange hielt der Gastgeber das Spiel offen, auch dank einer guten Leistung seines Torwarts. In der 17. Minute das 1:0 für den Gast. Der wieder überzeugende Mario Hunger verwandelte mit einem Flachschiuss aus acht Metern. Wenig später lenkte Rosenows Torwart einen kapitalen 20-Meter-Knaller von Michael Fuchs übers Tor. So blieb es beim 1:0 zur Halbzeit. Nach der Pause waren die Gäste noch spielbestimmender. Sehenswert das 2:0 in der 62. Minute. Nach herrlichem Anspiel von Henry Krüger verwandelte Hunger aus der halblinken Position mit einem Flachschiuss ins lange Eck. Etwas später legte dann Hunger für Krüger auf, der zum 3:0 einschoss. Damit baute der 1. FCN

04 seinen Vorsprung auf Verfolger Rosenow auf fünf Punkte aus. FCN: Dahms, Meinke, Otto, Karnatz, M. Hinz, H. Krüger, Reschke (ab 50. Dittmann), Woller (ab 66. Rosemann), Fuchs (ab 66. Riebe), Bruhn, Hunger.

Ohne eine Reihe von Leistungsträgern, unter anderem fehlten wegen Verletzungen Detlef Rudolph und Steffen Ewald, mussten sich

die Oldies vom VfB Neubrandenburg (Staffel West) auf eigenem Platz gegen den FSV Mirow/Rehlin mit einem 2:2 (1:1) begnügen. In einer niveaumäßig Partie schoss Hartmut Golke nach Vorarbeit von Günter Jacobs den VfB in Führung (4.). Die Gäste wendeten das Blatt, kamen ihrerseits zu zwei Treffern (17., 45.). Erst nach dem Rückstand erwachte der Gastgeber. Henry Haase (70.) blieb es dann vorbehalten, nach einer Kombination über Jörg Nell und Ralf Klein mit dem Ausgleich Schlimmeres zu verhindern. VfB: Krause (41. Khemir), Haase, B. Rudolph, Schumalla, Krog (26. Witt), Wiese, Klein, Joerges, Golke, Nell, Jacobs.

Auch die Oldies vom SV Cölpin (Staffel Mitte) mussten auswärts gegen den Demminer SV mit akuten Personalproblemen kämpfen. Nur so ist die 1:2 (1:1)-Niederlage der Gäste zu erklären. Torschütze für die Cölpiner zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich war Sven Düsing (39.). „In einem schwachen Spiel war Demmin besser“, so das Fazit vom SVC-Coach Ewald Porep. Cölpin: Rohloff, Worseg, Valley, Seidscheck, Krüger (35. Heiden), Dreyer, Schmidt, Mau, Düsing, Reichelt, Röske.



VfB-Akteur Ralf Klein (links) im Zweikampf.

FOTO: E. BERNDT

Sieg und Niederlage für HSV

NEUBRANDENBURG (SH). Die Volleyball-Herren des HSV Neubrandenburg empfangen mit dem SKV Waren Müritze und dem SV Putbus zwei etablierte Mannschaften aus der **Volleyball-Bezirksliga**. So konnte man als Außenseiter ohne Druck in die Spiele gehen. In der ersten Partie gegen Waren begann der HSV sehr verhalten und agierte, wie auch der Gegner, eher müde. So war der erste Satz vor allem durch eigene Fehler geprägt, wobei der HSV durch ein variables Angriffsspiel am Ende mit

25:21 die Nase vorn hatte. Im zweiten Satz ging die Mannschaft durch die nun stabilere Abwehr und den besseren Block schnell in Führung, welche nicht mehr hergegeben wurde (25:17). Schon mit dem Sieg vor Augen schlichen sich dann einige Unkonzentriertheiten ein. Der HSV konnte jedoch nach einer Auszeit diesen noch mit 25:22, damit das Spiel 3:0 gewinnen.

Das zweite Spiel für den HSV gegen den SV Putbus sollte nun um einiges schwerer werden, hatte diese Mannschaft doch zuvor die Ware-

ner sehr eindeutig mit 3:0 geschlagen. Vom ersten Ballwechsel an war das Spiel auf hohem Niveau, sehr kampfbetont. Der Block auf Neubrandenburger Seite kam allerdings gegen die gegnerischen Schnellangreifer oftmals zu spät, sodass die Rügauer das Spiel mit 3:0 (25:21, 25:17, 25:21) für sich entscheiden konnten.

HSV: Martin Heidler, Benjamin Zabel, Toni Wojciak, Matteo Böhm, Jörn Osnowski, Florian Lagenstein, Moritz Rütz, Hannes Stapel, Stephan Hamann

Abonnenten
URTEIL

Anzeige



VERLOSUNG

Freikarten für Vicky Leandros

Wir verlosen 10 x 2 Freikarten für Vicky Leandros am 29. November 2007 um 20.00 Uhr in der Konzertkirche in Neubrandenburg!

Telefon: **0137 837200129*** Nennen Sie das Lösungswort „Vicky“

SMS: SMS mit NK Abo, Vicky, Name, Anschrift an die **82283***

Internet: www.nordkurier.de/vorteil

Post: Nordkurier, Marketing, Kennwort: Vicky, Flurstraße 2, Postfach 20 01 21, 17013 Neubrandenburg

Teilnahmeschluss: 11. November 2007 um 24.00 Uhr

Weitere Tickets für die Show erhalten Sie telefonisch unter 01805 4575-33 (0,09 €/Min. a. d. Festnetz der DTAG, ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz) sowie im Nordkurier-Verlagshaus, Flurstraße 2 in 17034 Neubrandenburg

*0,50 €/Anruf a. d. Festnetz der DTAG, ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz, 0,49 €/SMS; Teilnahmeberechtigt sind nur Abonnenten mit einem unbefristeten Abonnement (von Montag bis Samstag). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Verlages sowie der Tochtergesellschaften und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt, bekommen ihre Karten zugeschickt und werden im Internet veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

